



GEMEINDE VORDERHORNBACH

A-6645 Vorderhornbach

Telefon 05632/301

Fax 05632/301-4

Betreff: Kundmachung
Gemeinderatssitzung vom 12.09.2024

24.09.2024

KUNDMACHUNG

Bei der 15. Gemeinderatssitzung am 12.09.2024 wurden folgende Tagesordnungspunkte behandelt:

Tagesordnung:

1. Verlesung und Beschlussfassung des Gemeinderatsprotokolls der Gemeinderatssitzung vom 26.06.2024.
2. Beschlussfassung über den Kauf eines Reinigungsgerätes SUB 1500 zur Schwimmbadreinigung
3. Auftragsvergabe zur staubfreien Sanierung des Wirtschaftsweges „Oberes Feld“ (Teilstrecke ca. 800 lfm); Beratung und Beschlussfassung
4. Ansuchen von Patrick Hosp zum Kauf des Bauplatzes bei der alten Schule; Beratung und Beschlussfassung.
5. Kauf eines Notstromaggregates zum Betreiben der Einsatzzentrale bzw. des ganzen Gemeindehauses (Blackoutvorsorge, usw.); Beratung und Beschlussfassung.
6. Ansuchen von Patrick Kerle zum Kauf der Grundparzelle 1644, bzw. Tausch mit der Gp. 1643 bei HNr. 18; Beratung und Beschlussfassung.
7. Allfälliges

Beschlussfassung:

Zu TOP 1:

Der Gemeinderat verzichtet auf die Verlesung des Protokolls, da dieses den Gemeinderäten/Gemeinderätinnen schriftlich zugegangen ist. Der Gemeinderat genehmigt einstimmig das Protokoll über die 14. Gemeinderatssitzung vom 26.06.2024.

Zu TOP 2:

Der Bürgermeister informiert, dass das Reinigungsgerät SUB 1500 zur Schwimmbadreinigung wie in der Sitzung vom 26.06.2024 besprochen, inzwischen gekauft wurde und auch schon im Einsatz war. Es funktioniert gut, jedoch müssen noch kleine Mankos – die sich erst mit dem Betrieb gezeigt haben – reklamiert werden. Die Ansaugkraft ist zu hoch und 1 Teller ist unwuchtig. Nachträglich wird der Kauf des Reinigungsgerätes beschlossen.
Einstimmiger Beschluss

TOP 3:

Der Bürgermeister informiert anhand von Planvorlagen, welche Wirtschaftswege in den nächsten Jahren geplant sind, staubfrei zu sanieren („Randweg“, „Auweg“, „Querwege“, „zwischen dem Rain“, Wirt-

schaftsweg beim Schwimmbad – gesamt ca. 3.200 m). Zusätzlich sollte 2025 auch der „Wiesbach-Weg“ saniert werden. Baumwurzeln haben den Weg teilweise unterwandert und den Asphalt aufgebrochen. Für 2025 wurde für diese Sanierungen um Bedarfszuweisung angesucht. Für heuer ist noch die Sanierung einer Teilstrecke (ca. 800 lfm) des Wirtschaftsweges „Oberes Feld“ geplant. Unterbau abziehen, Material aufbauen, fräsen und staubfrei machen.

Angebot Fa. Hörmann: € 42.282,00

Der Fremdenverkehr Vorderhornbach ist bereit € 5.000,00 mitzufinanzieren, da es sich hier um den „Lechweg“ handelt.

Nach eingehender Diskussion ist der Gemeinderat einverstanden, die staubfreie Sanierung des Wirtschaftsweges „Oberes Feld“ (Teilstrecke ca. 800 lfm) noch heuer durchzuführen und die Arbeiten an die Fa. Hörmann zu übergeben.

Einstimmiger Beschluss

TOP 4:

Der Bürgermeister informiert, dass Patrick Hosp den Bauplatz erwerben möchte, der bei der alten Schule entsteht. Zurzeit ist das noch Freiland. Aber im Zuge der Richtigstellung hinsichtlich des Grundstückes Gp. 146 (siehe Protokoll TOP 7 vom 26.06.2024) wird hier ein Bauplatz (697 m²) heraus parzelliert. Laut Arch. DI Herbert Reinstadler ist eine Umwidmung möglich. Weiters erläutert der Bürgermeister lt. Planvorlage die Erschließungsmöglichkeiten. Die idealen Möglichkeiten werden diskutiert.

Die Grundkosten betragen mit Indexberechnung Juni 2024 € 25,85, wenn die Erschließung vom Käufer übernommen wird. Der Gemeinderat ist der Meinung, dass ein Bauplatz erschlossen verkauft werden soll. Hierfür würde der Grundpreis derzeit ca. € 40,00 betragen.

Nach eingehender Diskussion ist der Gemeinderat einverstanden, diesen Bauplatz erschlossen an Hosp Patrick zu verkaufen. Der genaue m²-Preis wird noch eruiert. Strom wird in diesem Zuge auch gleich mitverlegt.

Einstimmiger Beschluss

TOP 5:

Der Bürgermeister informiert über den Kauf eines Notstromaggregates, um bei einem Blackout die Einsatzzentrale bzw. das ganze Gemeindehaus betreiben zu können. Der Bürgermeister berichtet, dass er 6 Angebote eingeholt hat und erläutert die Technik und Leistung der angebotenen Geräte. Weiters informiert er über die möglichen Förderungen vom Land, die jedoch heuer auslaufen. Geplant ist ein stationäres Aggregat mit ca. 45 kVA Leistung.– Im Notfall könnte das Aggregat auch zur Schule gebracht werden. In beiden Fällen muss jedoch noch eine geeignete Anschlussmöglichkeit installiert werden.

Nach eingehender Diskussion beschließt der Gemeinderat, eines der angebotenen Geräte noch heuer zu kaufen und die dazu nötigen Adaptierungsarbeiten durchführen zu lassen. Welches dieser Geräte für die Gemeinde Vorderhornbach am idealsten ist, soll eine Expertenkommission (Daniel Friedle, Bernd Fuchs, Dominik Schieler, Reinhard Lechleitner und Bgm. Gottfried Ginther) entscheiden.

Einstimmiger Beschluss

TOP 6:

Der Bürgermeister liest das Ansuchen von Patrick Kerle zum Kauf der Grundparzelle 1644, bzw. Tausch der Grundparzelle 1643 bei HNr. 18, vor und erläutert anhand von Fotos und Planvorlagen die Gegebenheiten. Verschiedene Varianten wurden ausgearbeitet und diskutiert. Der Gemeinderat ist prinzipiell mit dem Kauf bzw. Tausch einverstanden. Wie die Teilung aber genau aussehen soll, wird vom Bauausschuss vor Ort angeschaut. Der Tagesordnungspunkt wird vertagt.

Einstimmiger Beschluss

TOP 7:

- Der Bürgermeister informiert, dass die diversen Arbeiten bei der Kirche „im Laufen“ sind. Die Renovierung der Kirchentüre ist an Kurt Lechleitner, Hinterhornbach, vergeben worden. Die Stiege wird von der Fa. GalaBau gerichtet. Wegen der Fiedhofsmauer, bzw. Eindeckung der Mauer hat der Hr. Pfarrer einen Brief an das bischöfliche Bauamt geschrieben.
- Der Bürgermeister informiert, dass die Stiege bei der Volksschule von der Fa. GalaBau restauriert wurde

- Der Bürgermeister informiert, dass für 2025 für folgende Projekte Bedarfszuweisungen angesucht wurden:
 - Sanierung Friedhof
 - Erweiterung Wertstoffhof
 - Wege/Plätze
- Der Bürgermeister informiert, dass folgende Projekte für die kommenden Jahre geplant und ausgearbeitet werden:
 - Sanierung der Stollenquelle (mit ev. kleinem Trinkwasserkraftwerk)
 - Wasserleitung Unterdorf
 - Innensanierung Schule inkl. Barrierefreiheit
- Daniel Friedle fragt nach, ob bezüglich Zebrastreifen bei HNr. 42 schon etwas in die Wege geleitet wurde. Der Bürgermeister erklärt, dass hier noch nichts gemacht wurde.
- Roland Lang informiert, dass im Ort viele Füchse sind und Müll, etc. verschleppen. Der Bürgermeister erklärt, dass er diesbezüglich schon mit dem Jäger gesprochen hat.
- Lechleitner Reinhard fragt nach, ob die Regenwasserschächte schon ausgeräumt wurden. Der Bürgermeister fragt beim Gemeindearbeiter nach.

Der Bürgermeister:
Gottfried Ginther



Angeschlagen am: 25.09.2024
Abzunehmen am: 09.10.2024
Abgenommen am: